**Das ist eure einzige Aufgabe gerade**

Isabelle: Wir treffen uns heute zu einem kleinen Update bzw. zu einer *motivatonal speech*\*, wie du es nennst. ;)

Merlin: Ja, und eigentlich waren wir bereits vor zwei Tagen verabredet, richtig? Aber du musstest ja dringend den Boden putzen. Und die Sockenschublade aufräumen.

Isabelle: Äh … ja. Das alte Programm, gell?

Merlin: Das alte Programm, ganz richtig. Und damit sind wir auch direkt beim Thema: Es ist wirklich Zeit, das Alte, Überkommene loszulassen. Und wenn ihr wieder droht hineinzurutschen, agiert bewusst, sprich: Macht euch klar, was da gerade abläuft, und verhaltet euch einfach anders, will sagen: eurem neuen Ich entsprechend.

Isabelle: Ich weiß schon … In meinem Fall läuft ab und an immer noch das doofe Programm: Ich kann doch nicht einfach nur rumhocken und mich gut fühlen, aber nichts tun. Man muss doch was tun! Oder wie meine Oma immer sagt: „Sitz nicht nur blöd rum, Kind! Der Rock muss wackeln!“ Ich denk wirklich immer mal wieder, ich müsste was „Sinnvolles“ tun am Tag.

Merlin: Und den Boden zu wischen ist sinnvoller, als es dir gutgehen zu lassen? Was hebt deine Energie denn mehr an? Müssen wir nicht weiter drüber reden, oder?

So wie du lassen sich aber viele noch von einigen alten Programmen einfangen. Oder sie hängen in der Vergangenheit fest, spielen alte Situationen immer wieder durch.

Wichtig ist hier eigentlich nur: **Macht euch klar, dass das vorbei ist, ihr braucht das nicht mehr. Das gehörte zu einer alten Version von euch; lasst es gehen und geht weiter. Das neue Ich, das Ich.2, ist frei davon.**

**Wie wollt ihr auch eure neuen Aufgaben perfekt meistern, wenn ihr noch in der Vergangenheit hängt? Wie soll euer Licht klar und hell leuchten, wenn es noch immer von den Nebeln der Vergangenheit umwabert wird? Macht euch frei von allem, was nicht zu euch gehört.** Freut euch doch, dass es endlich wegfällt (wenn ihr es nicht krampfhaft weiter festhaltet!) und ihr endlich wieder frei seid!

Heute geht es also mal wieder um „Clearance“, um ein Ausmisten, Aufräumen und Saubermachen im Sinne von: „Das kann weg!“

Isabelle: Das hatten wir alles schon, ich weiß … Daher hab ich auch nicht mehr mitgeschrieben, wenn du online warst, weil es sich eigentlich immer nur wiederholt.

Merlin: Das stimmt, wir machen das nur zur Auffrischung. Aber es gibt im Moment nichts Neues zu wissen.

Isabelle: Wobei das mit der Lichtmagie ja anklang gestern … Das fand ich extrem interessant!

Merlin: Das kommt … aber Geduld, das ist im Moment nicht essenziell. **Kümmert euch jetzt lieber um euch, kommt in die Ruhe und zu euch, damit ihr stabile Lichtanker auf der Erde sein könnt – was der einzige und wichtigste Job gerade für euch ist.** Alles andere kommt zu seiner Zeit.

Du kennst einen meiner Lieblingssätze, der gerade sehr aktuell ist: *Verweile in der Mitte des Kreises und lass allen Dingen ihren Lauf.* Also: Bleib bei dir, in deiner Mitte und vertraue dem Prozess, deiner Entwicklung in Richtung Licht. Mehr ist gerade wirklich nicht zu tun. Und nichts ist gerade wichtiger.

Isabelle: Auch nich Bodenputzen, schon klar.

Merlin: Unsere Gespräche, die du in den beiden Bänden zusammengefasst hast, sind eine Art Seminarreihe, wenn du so willst. Die Texte bauen aufeinander auf und in sie habe ich alles gepackt, was ihr wissen müsst, um sicher nach Hause zu kommen.

Isabelle: Ich les da auch immer wieder nach, das hilft, ja.

Merlin: Ich wiederhole mich nicht gern, aber ich bin immer gern bereit, noch einmal zu erinnern, in die richtige Richtung zu schubsen. Mehr ist auch nicht mehr zu tun für mich, denn es ist wirklich nicht mehr „weit“, wir stehen quasi nur ein paar Meter von euch entfernt. *Ihr könnt uns zwar noch nicht sehen, aber ihr seid schon so unglaublich nah, praktisch schon da.*

Isabelle: Ist das die Vorfreude, die ich manchmal spüre? Ab und an spür ich einfach so Freude, völlig ungewohnt – und gerade das schießt mich jedes Mal komplett aus den Latschen. ;) Vorfreude … so extrem … so schön … aber dann kommt mein Kopf dazwischen und fragt: „Aha, du freust dich also, Mädel. Okaaaay … Und worauf bitteschön?! Das macht doch gar keinen Sinn, dass du grade so debil grinst, als könntest du nicht die Triangel spielen! Komm mal wieder runter auf den guten Boden der Tatsachen!“

Merlin (lacht): Ignorier den Kopf einfach, dein Herz weiß, dass es bald zu Hause sein wird – und natürlich freut es sich. Gut, wollen wir beginnen?

Isabelle: Gern. Also: Clearance … Wir machen heute wieder einen auf Marie Kondo\*\*, ja?

Merlin: Es geht ans Eckenputzen, quasi der letzte, der finale Wisch.

Isabelle: „Wisch und weg“ wär mein Motto, wenn ich ehrlich bin … Mich nervt dieses Gedümpel hier so langsam. Man hat den Eindruck, als ginge nichts voran oder nur sehr, sehr langsam. Immer wieder nachwischen, noch mehr bei sich bleiben … Aber man sieht nix! Keinen Effekt.

Merlin: Nur im sichtbaren Bereich nicht. In euch passiert gerade so viel! So viel, dass es sinnvoll ist, in die Ruhe zu gehen bzw. dort zu bleiben – auch wenn dir das gerade nicht schmeckt.

Isabelle: Das Bild, das du dazu geschickt hast, hat mich ein bisschen an ScFi-Filme erinnert, wenn Körper schwerelos in Nährlösungen schweben, schlafend, während an ihnen gearbeitet wird. Der Körper, den ich gesehen habe, schwebte in einer beruhigenden blau-grünen Lösung und hat sich langsam gedreht.

Merlin (schmunzelt): Ja, ich dachte, mit diesem Bild kannst du mehr anfangen. Das Bild von dem Keim in der Erde, der seine Zeit braucht zur Reifung, hatte zumindest bei dir ja nicht allzu viel Wirkung … Das war Madame mal wieder zu langweilig, oder?

Isabelle: Ertappt. Aber mit dem ScFi-Bild komm ich klar, danke! Also das Programm sieht so aus: Schritt 1 – Ausmisten, um in Schritt 2 – hell leuchten zu können. Gut, wird gemacht! :)

Einige haben auch gefragt, ob du „News“ hast zum weiteren Geschehen, aber ich denke, ich kenne die Antwort schon.

Merlin (schmunzelt): So langsam solltest du mich kennen … Ich sehe mich nicht als Überbringer von „News“, ich richte den Fokus nicht auf das Weltgeschehen. Mein Augenmerk liegt auf eurer persönlichen Entwicklung, die davon völlig unabhängig ist. Ich möchte euch wieder dazu bringen, selbst über euer Leben bestimmen zu können – in jeder Lage und jeder Situation. Ganz unabhängig davon, was sich im Außen ereignet – denn das hat nichts mit euch zu tun, wenn ihr das nicht wollt. Ihr seid frei. Ihr bestimmt. Das ist es, was einen echten Magier ausmacht. Und genau dahin will ich euch wieder bringen.

Was ich euch sagen kann: Es ist alles in Ordnung. Vertraut euch, vertraut dem Prozess. Bleibt bei euch und pflegt euer Licht, das eure größte Macht ist. Haltet es rein und strahlend.

Um bei dem Bild des Körpers in dem grünen Licht zu bleiben: Du hast ja schon gesagt: Er dreht frei, schwebt in dem grünlichen Licht. Von außen kommen Impulse herein, die er integriert, die absorbiert werden und ihn immer perfekter werden lassen. Andere Einflüsse lehnt er ab, lässt er nicht an sich heran, weil sie nicht zu ihm gehören.

Du kannst sehen, dass sich die Kristallstruktur des Körpers immer weiter ausbildet und perfektioniert. Aber: Würde er nun an einem Impuls von außen kleben bleiben und sich damit verbinden, könnte der Körper nicht mehr frei drehen, wäre verzerrt in seiner Ausrichtung und Form, seine Kristallstruktur bekäme an dieser Stelle zu viel bzw. den falschen Input. Im Idealfall dagegen dreht der Körper losgelöst und allein, bis er fertig ist. Bis sich seine Struktur VON INNEN HERAUS gebildet hat. Wird das klar?

Isabelle: Ja. Die Kernfragen, die ich mir im Moment stelle, lauten: Was will ich? Und was nicht? Was gehört zu mir, was nicht?

Merlin: Genau. **Klärung, die Reduktion auf deine reine Essenz, damit das Licht unverfälscht strahlen kann.** Jeder von euch hat einen unverfälschten Zauber, der jetzt wieder sichtbar wird, ein Zauber, den man weder lernen noch vortäuschen kann. Es ist euer Strahlen von innen.

Isabelle: Wirklich schön … :) Aber können wir jetzt bitte zum motivierenden Teil kommen?

Merlin (lächelt): Aber gern, wir können sogar nahtlos anknüpfen an das Bild des sich leise drehenden Körpers, der zu einem Lichtkörper wird. Ein grandioses Schauspiel!

Ich habe es euch schon einmal gesagt: Seid ihr erwacht und bei euch, sieht man euer Leuchten aus dem All, so hell leuchtet ihr. IHR SEID LICHT. Und je mehr ihr euch daran erinnert, je besser ihr das fühlen und als wahr annehmen könnt, desto heller leuchtet ihr.

Ich weiß nicht, wie ich es noch ausdrücken soll … Ich kann nur betonen: Das sind keine bloßen Floskeln, kein „spirituelles Blabla“, zu dem manche sagen werden: „Ach, Merlin wieder mit seinen Sprüchen. Die klingen ja ganz nett, aber …“ Nein, es ist schlicht ein Fakt:

IHR SEID LICHT.

Ich empfehle, einmal wirklich über diesen Satz zu meditieren. Ihn wirken zu lassen. Ihn einsickern zu lassen in euer Innerstes, **das darauf reagieren wird …**

**Ihr scheint hell … und alles, das mit euch in Berührung kommt, wird erleuchtet. So klar, so einfach, so kraftvoll.**

Schreib das genau so auf! Es wird Zeit, dass das jeder wirklich in der Tiefe versteht. Dass er versteht, warum er hier ist.

Isabelle: Done. :)

Merlin: Und wir akzeptieren keine Ausreden mehr. Ihr seid stärker und großartiger als alles, was es auf der Erde gibt. ALLES. Mark that! Glaubt ihr, wir haben wahllos irgendwen gerade zu dieser Zeit auf die Erde geschickt, um die große Sache zu vertreten?! Wir haben wirklich nur die Stärksten ausgewählt, die Stabilsten, die nie aufgeben. Ihr habt eine so unglaublich lange Vorbereitungszeit hinter euch, habt so viel Erfahrung mitgebracht … und so viel Liebe. Erinnert euch an euch … Seht euch in eurem Licht und als das pure Licht, das ihr seid.

Übrigens, als kleine Motivation ;): Je mehr Licht ihr in euch tragt, desto stabiler fühlt ihr euch.

Also: **LEUCHTE! SEI das Licht, das du bist und das du hierherbringen wolltest. Das ist deine einzige Aufgabe gerade.**

Ihr seid so etwas wie ein gutes trojanisches Pferd … (lacht) … Wir haben mit euch gezielt Lichtbomben auf die Erde geworfen (lacht noch mehr, freut sich diebisch) … die dieses elende, graue, verzerrte Konstrukt in Fetzen reißen werden! Ha!

Mit jedem lichtvollen Gedanken, jeder vom Licht getragenen Tat, jedem echten Lachen … verankert ihr euer Licht und reißt Risse in die falsche „Matrix“, durch die Licht sickern kann … das sich ausbreitet … und ausbreitet … und sie von innen her verwandelt, verzaubert. **Das ist echte Magie, die den Namen verdient. Es geht immer nur um das Licht … das Liebe ist … das alles ist. Und das alles verwandeln kann.**

Man könnte sagen: IHR VERZAUBERT DIE DUNKELHEIT … die so bezaubert ist von euch, dass sie wieder zu Licht wird, das immer in ihr geschlummert hat. :) So einfach, so großartig. *Denn am Ende ist alles Licht.*

Ihr seid so stark, die Dunkelheit hat überhaupt keine Chance gegen euch, wenn ihr wach und in eurer Mitte seid. Sie zerbröselt beim leisteten Kontakt mit eurem Licht … revealing light! Selbst unter der dichtesten Dunkelheit liegt immer Licht, vergesst das nicht …

Um dieser wahre Magier sein zu können, der Dunkelheit in Licht verwandelt, müsst ihr aber bitte euer eigenes Licht anschalten. **Und entscheidet euch, was ihr sein wollt: ein unstetes Gefunzel oder klares, helles, strahlendes Licht? – Also: LIGHTS ON? Ja? Dann will ich das aber auch SEHEN!**

Isabelle: Wobei man sagen muss, dass niemand verlangt, dass wir immer rund um die Uhr die Festbeleuchtung anhaben, oder?

Merlin: Natürlich nicht, wir wissen, wie herausfordernd diese Zeit für euch ist. Aber wir wissen auch, dass niemand diese Herausforderung besser meistern kann als ihr.

Um es euch leichter zu machen: Lasst es euch gutgehen, schwelgt in freudvollen Gefühlen, tut euch Gutes, genießt das Angenehme im Leben, sucht gezielt das Schöne … denn wenn ihr euch nur für einen Moment (in dem die Magie liegt! Der Moment, das Jetzt, ist ein magischer Ort voller Energie, die bewegt werden kann!) oder für fünf Minuten richtig gut fühlt und somit bei euch seid, wenn eure Energie hoch ist, verändert ihr in diesen fünf Minuten mehr als ihr euch jemals vorstellen könntet! Also versucht es, es ist nicht schwer … und es hilft nicht nur euch, sondern jedem einzelnen Wesen auf der Welt.

**Ihr zeigt den anderen, dass es möglich ist, dass es einfach ist! Ihr macht es für diejenigen, die nachkommen, so viel leichter!** Aber einer muss vorangehen und den Weg weisen, ihn ausleuchten. Jemand, der den Weg nach Hause kennt.

Ihr kennt ihn, und ihr verbindet die Welten wieder. Ihr könnt das, es ist eigentlich eine Mini-Übung für euch. Bittet um ein Bild eures wahren Wesens … und dann WISST ihr sicher, dass ihr jeder Herausforderung hier mehr als gewachsen seid. **Ihr meistert das spielend und mit Leichtigkeit.**

Wenn ihr euch an euch erinnert, ist es, als ob sich der Deckel eines kleinen Kartons öffnen würde. Darin habt ihr die ganze Zeit gesessen und diesen engen Raum als eure Welt mit ihren sehr begrenzten Möglichkeiten akzeptiert. Jetzt aber streckt ihr den Kopf aus dem Karton und seht zum ersten Mal die Weite, die Helligkeit, die Wunder der Welt außerhalb der kleinen Box … Es ist ein ganz und gar wundervolles, befreiendes Gefühl, genießt es!

Seht die Leichtigkeit in den Dingen, *tunt euch darauf ein.* **Fokus auf Freude und Leichtigkeit! Das ist die neue Energie!**

Isabelle: Das passt zu meinem aktuellen Lieblingsausdruck, hab ich in einem meiner geliebten Pilotenvideo gelernt: CAVU, was steht für: ceiling and visibility unlimited.

Merlin: Na, das passt doch sehr schön: clear open skies …

Isabelle: … unendliche Weiten, in denen noch nie ein Mensch zuvor … ;)

Merlin (schmunzelt): **Und vor allem unendliche Möglichkeiten, freut euch darauf, sie gehören euch!** Macht es wie deine Piloten: *Kopf in die Wolken! Fangt wieder an zu träumen, in großen Bildern! Träume sind der Same für jede Kreation. Lacht auch mehr, denn damit kann so vieles heilen und es verankert euer Licht noch mehr. Und vor allem freut euch, erlaubt euch (Vor-)Freude auf euer neues Leben, das schlicht großartig wird!*

Wir lieben euch. Merlin.

PS: Damit das Ganze hier nicht zu lang wird, habe ich einige Parts weggelassen (wenn Merlin mal ins Reden kommt, wird es gern etwas ausführlicher … ;).) Aber ein Teil über die Zeit, die es eigentlich nicht gibt, die einem aber im Moment trotzdem durch die Finger rinnt, war ganz interessant. Daher für alle, die noch weiterlesen möchten, Meister Merlin zur lieben Zeit:

Der Teil gehört übrigens zu der Aussage über den magischen Moment oder die Kraft des Augenblicks weiter oben:

Merlin: Nur im Moment liegt Magie! Nicht in der Vergangenheit, nicht in der Zukunft, nur im Moment. Denn das Jetzt ist ein magischer Ort voller Energie, die bewegt werden kann. Wobei ich das Jetzt nicht zeitlich meine, Zeit ist eine Illusion. Dehnbar, man kann sie verkürzen oder ganz und gar auflösen und sich herausnehmen. Es ist ein Konstrukt.

Übrigens ist der gekonnte Umgang mit der „Zeit“, wie ihr sie versteht, eine der einfachsten Übungen für einen Magier, quasi ein Einsteigerkurs, falls ihr ein bisschen trainieren möchtet. ;)

Isabelle: Immer! :) Fang an …

Merlin: Es gibt das/euer Sein, dessen Geschwindigkeit sich nach euch allein richtet. „Zeit“ nun wie eine fixe, unbewegliche Skala darüber zu legen, ist in etwa so, als würdet ihr ein starres Lineal auf Wellen im Meer legen. „Zeit“, wenn wir diesen Begriff weiterhin verwenden wollen, ist nicht immer gleich und und in keinem Wortsinn „berechenbar“, sondern vielmehr variabel, flexibel und sie richtet sich nach dir. Ein Meister über die Zeit ist also jemand, der

1. begriffen hat, dass es sie eigentlich nicht gibt und der
2. konsequent in seinem Rhythmus lebt – an den sich die „Zeit“ anpasst. Auf magische Weise sozusagen … ;)

Es ist wirklich sehr einfach.

Isabelle: Das ist mir klar, aber trotzdem habe ich gerade das Gefühl, als würde mir die Zeit zwischen den Fingern verrinnen, an einem Tag ist nix mehr dran und ich komme fast zu nichts.

Merlin: Du weißt jetzt, dass sich die „Zeit“ an dich anpasst … also?

Isabelle: Ah! Weil unsere Entwicklung gerade so rasant ist und schnell voranschreitet, rennt auch die Zeit mit … um quasi mit uns Schritt zu halten. Okay, alles klar. Aber wie kann ich dann trotzdem noch genug „Zeit“ für meine Sachen haben?

Merlin: Indem du die Zeit dehnst. Sie ist, wie schon gesagt, variabel, nicht festgelegt. Also, Preisfrage, wie dehnst du deine Zeit? – Und du merkst, ich sage bewusst „deine“ Zeit!

Isabelle: Indem ich mir *meine* Zeit nehme für etwas, das mir wichtig ist? Und das in Ruhe und *mit Zeit* tue?

Merlin: Ganz genau, meine Liebe, du hast es verstanden! :) Dann tu das jetzt, nimm dir Zeit für dich und etwas, das dir Freude bringt …! :)

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

* Merlin spricht häufiger Englisch. Bisher habe ich das meist übersetzt, aber in Zukunft werde ich es stehen lassen, weil er das sehr bewusst tut (und ich ihm da nicht mehr reinpfuschen will ;)) – denn die englischen Begriffe sind in den Fällen, in denen er ins Englische rutscht, einfach prägnanter, treffender, bildhafter …

\*\* Marie Kondō ist eine japanische Beraterin und Bestsellerautorin von Büchern zum Thema Aufräumen und Ordnung. Die Aufräumqueen ist damit so bekannt geworden, dass ihr Nachname im Englischen zum Verb “to kondo” wurde, was so viel wie „ausmisten“ bedeutet.